

# Ein Urlaub vom allerfeinsten

## Gaara x Sakura

Von Cotaku

### Kapitel 3: ~ Der Anfang? Schon mal interessant ~

**Also erstmal zur Info, es gibt ein paar oder auch mehrere Sachen die in dem Anime/Manga gar nicht so sind, also schlägt mich dafür bitte nicht :D <3**

Gaara ging etwas vor, damit die Wachen am Eingang ihn zuerst entdecken würden und nicht vielleicht drei Eindringlinge zu melden. Die zwei Wächter des Tors sahen seine feuerroten Haare schon von weitem und sie verbeugten sich schon vorbildlich vor ihren Kazekagen, als die drei Reisenden nun endlich eintrafen.

"Guten Tag, Herr.", sprachen sie auch schon aus einem Munde.

"Ebenfalls guten Tag. Lasst uns nun bitte durch."

"Ja, Sir!" Sie stampften gleichzeitig mit dem Fuß am Boden und schon ging die riesige Tür des Eingangs immer mehr und mehr auf. Sakura und Naruto verschlugen es die Sprache, als sie sahen was sich hinter den großen Toren befand. Eine riesige, moderne Stadt, mit Häuser und Geschäften die aus purem Sand bestanden, was aber natürlich aus harten und festen Sand waren.

Über all Menschen, fröhlich lachende Menschen und je weiter sie gingen, desto mehr Leute verbeugten sich kurz vor Gaara und liefen lächelnd weiter. Hinter ihnen schloss sich die große Tür und die beiden Teamkollegen folgten dem Rothaarigen auf Schritt und Tritt. Die Leute hier schienen wirklich großen Respekt vor ihn zu haben, Naruto wusste das ja schon, aber selbst ihm schien es etwas überrascht, wie er von allen hier behandelt wurde. Sie lächelten ihn an, wünschten ihm meistens einen guten Tag, verbeugten sich, was Gaara ihnen dann gleich tat und schienen sich wirklich zu freuen den Kazekagen wieder zu sehen. Dieser Anblick bescherte der Kunoichi mit dem rosa Haar ein fröhliches Lächeln und schaute verträumt zu den Menschen.

Wie sehr sie es doch liebte die Einwohner einer Stadt oder eines Landes so lebensfroh zu sehen, aber was ihr am meisten ein warmes Gefühl ums Herz brachte war, dass sie alle nur wegen Gaara so waren. Das hätte sie nie für möglich gehalten, dass ein so kalter und gefühlsloser Kühlschrank so begehrt und geliebt wird. Die Stimme von dem eben gedachten Kühlschrank unterbrach aber ihre Gedankengänge.

"Wir werden uns fürs erste in meinem Haus ausruhen und uns frische Sachen anziehen. Ihr habt bestimmt auch großen Durst und seit auch erschöpft von der langen Reise, also bleibt ihr heute am besten nur im Haus um wieder bei Kräften zu kommen. Einverstanden?"

Die beiden Angesprochenen sahen sich kurz an, dann nickten sie als Einverständnis. Gaara zeigte ihnen daraufhin auch schon dass sie angekommen waren. Naruto und Sakura dachten am Anfang sie würden an dem Haus welches sie Halt machten vorbeigehen, da sie nie damit gerechnet hätten wirklich HIER unterzukommen.

Es war ein großes, oder was viel eher treffen wird, riesiges Gebäude, das ausschließlich aus verhärteten Sand bestand, aber auch Fenster, die bis von Boden bis hin zur Decke gingen. Es hatte eine Treppe, die rund um den hintersten Teil des Hauses gebaut wurde und was die beiden so an manchen Stellen, wo es diese sogenannten Fenster gab sahen, dass es drinnen sehr modern und schlicht eingerichtet war. Alles in einem sah alles zusammen wie als ob sie bei den reichsten Menschen unterkommen würden, die dieses Universum bisher gesehen hatte.

"Vor diesem einen Zimmer gibt es doch immer noch diesen tollen Pool wie früher, nicht wahr?" Naruto war schon ganz aus dem Häuschen, er wollte sich unbedingt im Wasser entspannen gehen, darauf hatte er schon die ganze Zeit gewartet.

"Ja Naruto, er ist immer noch dort."

"JUHUUU~!" Der Blondhaarige rannte schon vor um ins Haus zu gelangen, aber da Gaara schon ahnte, dass er nicht wusste was zu tun sei um die Tür zu öffnen, schrie er ihm noch hinterher:

"Warte am Eingang Naruto, du kannst da nicht rein!" Auch wenn er nicht sicher war ob er ihn gehört hatte, beließ er es dabei, indem er ein genervtes Seufzen aus seiner Kehle entließ. Dann hörte er auf einmal wie Sakura anfang zu kichern, was ihn verwunderte.

"Was ist?", fragte er auch gleich nach.

"Er ist doch wirklich seltsam, oder? In den ganzen Jahren den ich ihn kenne verändert er sich wirklich kein Stück."

Er konnte sich darauf seinen nächsten Satz einfach nicht verkneifen.

"Du dich aber dafür umso mehr." Doch auch schon im nächsten Moment schaute er etwas errötet zur Seite, was das untypischste für ihn war was es gab. Sakura sah ihn komisch an, wie sollte er denn bitte wissen ob sie sich verändert hatte oder nicht??

"Und woher weißt du das?"

"Naja..." Er schaute auf den strahlend blauen Himmel, er wollte auf jeden Fall jeden Augenkontakt mit ihr vermeiden. Aber warum war das so? Er wusste es selbst nicht, aber er fühlte sich nicht wohl, wenn er ihr dabei in die Augen sah.

"Ich sah dich bei der Chunin-Auswahlprüfung wie du gegen diese blonde Tusse da gekämpft hast. Du warst damals noch schwach. Schwach und unwichtig, wie ein kleines Mädchen dass nicht wusste was sie tat. Aber jetzt bist du wirklich stark geworden und bist auch viel reifer. Als du zusammen mit Naruto und Kakashi mir damals mit den Akatsukis geholfen habt, hab ich es allerdings nicht so sehr bemerkt. Dennoch... das gefällt mir."

Ihr Herz fing an zu rasen, sie spürte jeden Schlag den es machte \*Baboom\* \*Baboom\* Baboom\*.

"Komm weiter, bevor uns Naruto noch vor Aufregung platzt." Er ging nun etwas vor, doch als er bemerkte, dass Sakura immer noch stehen blieb, drehte er sich um und schaute sie verwundert an. Sie dagegen lächelte nur etwas schüchtern zurück, dann folgte sie ihm ins Haus.

Ihr blonder Freund zappelte aufgeregt und dazu noch halber verdurstet vor dem Eingang und wartete darauf dass Gaara nun endlich diese verdammte Tür aufkriegt!  
"Na loos~, ich hab wahnsinnigen Durst!"

Der Rothaarige sah wie er abwechselnd auf seine Füße auf und ab ging und da kam ihm eine Idee. Er musste sich stark zusammen reißen nicht gleich loszulachen, er bemühte sich ernst zu bleiben. Er und Sakura näherten sich der Tür immer mehr, doch auf einmal sah das Mädchen, dass Gaara plötzlich mehr als nur langsam ging. Seine Schritte wurden so langsam, langsamer als in Zeitlupe, genau so wie seine Hand die sich nach dem Sensor ausstreckte, welches die Öffnung der Tür sein sollte. Was war denn nun plötzlich in den gefahren?

Sie und Naruto blickten verwirrt zu den Kazekagen und so langsam ging Naruto ein Licht auf, er wusste genau was das von ihm sollte!

"Lass endlich das Theater und lass uns rein!" Es war doch wirklich nicht zu fassen, der Rothaarigen machte doch wirklich mit Absicht so lahm wie eine Schildkröte, damit sein Freund noch etwas länger leiden musste. Als er kurz davor war den Sensor zu berühren, konnte er nicht mehr und ließ ein kleines Lächeln zu, was er bei Sakura ebenfalls entlockte. Daraufhin sah Naruto die beiden nur beleidigt.

»Das ist echt fies, echt jetzt!«

Kurz darauf, tappte Gaara mit dem rechten Zeigefinger auf dem kleinen roten Touchscreen und mit einem \*Piep\* konnten sie die große Eingangstür betreten.

"Also das du auch so eine Seite an dir hast, hätte ich nicht gedacht.", meinte Sakura nun immer noch etwas kichernd.

"Macht es euch nicht zur Gewohnheit, diese Seite habe ich nicht oft."

Mit verdrehten Augen und einem langweiligen "Jaja." von Sakura, folgten sie ihm ins letzte Obergeschoss. Dieses Haus hatte genau 2 Etagen, jedoch ziemlich große und was in den beiden Stockwerken alles war, wollten die beiden Ninjas noch gar nicht wissen, dafür waren sie etwas zu müde und wollten sich einfach nur ins Bett schmeißen. Doch vorher wollte sie unbedingt Wasser. Wasser war der einzige Wunsch der beiden besten Freunde und das wusste auch Gaara.

"Gaaraaa~", motzte gleich darauf auch Naruto.

"Temari wird uns gleich genügend Wasser bringen, also hör auf zu jammern." Gaara schien von seinem Gejammer echt genervt zu sein, kaum hatten sie das riesige Zimmer erreicht, welches als ein zweites Wohnzimmer dienen sollte, jammerte er schon drauf los. Als Sakura den Namen ihrer Freundin hörte, ging ihr Herz auf.

"Temari ist hier? Das ist ja toll, hol sie doch gleich her." Der Rothaarige sah sie wieder mit seinem üblich desinteressierten Blick an.

"Bitte.", fügte sie noch leise hinzu, mit dem süßesten Hunde-Blick den sie machen konnte. Da wurde selbst der größte Eisklotz schwach. Er ließ die beiden Konoha-Nins in dem Zimmer und ging nach unten, um seine Schwester zu bitten möglichst viel Wasser nach oben zu bringen.

Zwischendurch begutachtete Naruto und Sakura das Zimmer. Alles war sehr modern und echt teuer eingerichtet, aber die größte Aufmerksamkeit was die beiden anlockte, war der viel zu große Fernseher und die darunter liegenden Spielekonsolen. Beiden standen der Mund offen, auch wenn Sakura ein Mädchen war, so liebte sie es Videospiele zu spielen, oder wie die meisten natürlich sagen würden: 'Zocken'. Aber

das Wort mochte sie nicht besonders, also erfand sie einfach ihr eigenes, sie nannte es immer 'Spocken' wenn sie mal spielen wollte. Eine Mischung aus Spielen und Zocken, sprich - Spocken. Sie wusste das es nicht gerade die einfallsreichste Idee war, aber damit konnte sie auch gut leben, ganz egal wie bescheuert das Wort auch klang.

Ohne zu zögern und wie als ob sich die beiden ausgesprochen hätten, stürmten sie sich förmlich an der neuen Playstation die dort stand und wollten sich schnell ein Spiel auswählen, doch bei der riesigen Auswahl die sich ihnen bot war die Wahl schwieriger als gedacht. Je mehr Sakura auf die Spiele schaute, desto mehr hatte sie irgendwie Lust drauf bekommen sich doch an der neuen xBox One dran zu machen.

"Narutoo~ Bitte bitte, lass uns xBox spielen."

"Wie? Bist du wahnsinnig, die Ps4 macht doch viel mehr Spaß, na komm lass uns PES 2014 rein tun, du liebst doch Fußball auf der Konsole."

"Ja aber nicht auf der Ps4, bitte bitte auf der xBox."

"Nein Ps4."

"Nein xBox."

"Ps4!"

"xBox!!"

"PS4!!"

"XBOX!!!"

"WIR SPIELEN PS4!!"

"NEIN WIR SPIELEN XBOX!!"

"PS4!!!!!"

"XBOX!!!!!"

"Hallo...?"

"WAS??!!", schrien sie gleichzeitig zu der nun verwirrten Temari, die ein Tablett mit 3 Krügen voller Wasser in der Hand hielt.

Sie schaute die beiden Streitenden mit einer hoch angezogenen Augenbraue an und im nächsten Moment, spürte sie auch schon wie sich Sakura stürmisch auf sie schmiss, was zur Folge hatte dass das Tablett in ihren Händen sich über die beiden schüttete. Die beiden Freundinnen, die sich nun freudig umarmten und mehrere Male in die Lüfte sprangen, waren bis auf die Knochen durchnässt. Doch das schien die beiden nicht zu stören, sie freuten sich endlich mal einander wiederzusehen. Naruto schaute diesem Schauspiel mit einem herzhaften Lachen zu.

Doch als er das kühle und erfrischende Wasser sah, wie es so verschwenderisch auf dem ganzen Boden und den beiden Mädchen tropfte, verging ihm das Lachen.

"Neeein das ganze schöne Wasser, das ist nicht fair, echt jetzt!"

"Naruto, hier ist noch genügend Wasser.", sprach eine tiefe kalte Stimme hinter ihm und er sah dass Gaara zwei solcher Krügen in den Händen hielt. Naruto stürmte wie schon vorhin auf den Konsolen, auf den beiden Krügen, schnappte sich eins und trank das ganze pausenlos auf ex. Er wollte sich schon an dem zweiten ran machen, da er immer noch wie verrückt Durst hatte, doch im nächsten Moment spürte er auch schon wie er auf den Boden plumste.

Als Naruto sich das Wasser schnappen wollte, zog Gaara seine Hand weg und somit hatte es zu Folge dass er Bekanntschaft mit den Boden machte.

"Sakura soll auch was kriegen."

Als das besagte Mädchen ihren Namen aus seinem Mund hörte, spürte sie wieder

dieses Wirr-Warr in ihrer Magengegend, sie hasste dieses Gefühl! Das spürte sie nur bei dem rothaarigen Kazekagen und genau deshalb konnte sie es nicht ausstehen, da sie nicht wusste warum es ausgerechnet nur bei ihm so war. Sie entfernte sich von ihrer Freundin und sah wie Gaara einen Krug Wasser hoch hielt, damit sie es sehen konnte.

Ohne zu zögern sprintete sie zu ihm hin, aber da sie von dem kühlen Wasser in seiner Hand so abgelenkt war, übersah sie Naruto der immer noch auf den Boden lag und stolperte über ihn. Sie gab ein erschreckenden Laut von sich und im nächsten Moment fiel sie auch schon über Gaara. Er plumste mit ihr zu Boden und genau wie bei Temari zuvor, war das ganze Getränk über die beiden geschüttet.

Sakura lag mit ihrem Körper, auf den nun am Boden liegenden Kazekagen und sie wollte sich auch schon so schnell wie möglich von ihm entfernen und sich entschuldigen, doch dann sah sie den Krug, der eigentlich leer sein müsste, doch überraschender Weise noch knapp bis zur Hälfte voll war. Sie schnappte es sich schnell, richtete sich etwas auf, womit sie nun auf seinem Schoss saß und wie eine Irre das ganze Wasser in sich aufnahm.

Der junge Mann unter ihr stützte sich mit den Ellenbogen am Boden ab, und beobachtete das Mädchen wie sie verzweifelt versuchte so viel wie möglich von dem Getränk zu trinken. Das meiste Wasser lief daneben und tropfte von ihren Wangen, zu ihrem Hals, bis hin über ihre ganzen Klamotten runter. Mit einem minimalen Schmunzeln wartete der Rothaarige gespannt ab, wie lange sie noch brauchte um das Wasser auszutrinken, es war ja nicht gerade wenig.

Seine Kleidung war nun ebenfalls klitschnass, jedoch lange nicht so viel wie bei seiner älteren Schwester und der Rosahaarigen auf ihm. Er spickte gespannt mit schief gelegtem Kopf in den Krug, um zu sehen wie viel da noch drin war. Zu seiner Verwunderung, wie schnell das Mädchen trinken konnte, war es bis aufs kleinste Tropfen leer.

Mit einem erleichternden Ausatmen von ihr stellte sie den Krug beiseite und versuchte sich erstmal wieder zu beruhigen. Naruto hat sich inzwischen aufgerichtet und stand neben der Dunkelblondhaarigen, die mit einem Grinsen das ganze Schauspiel mitverfolgte. Normalerweise würde Gaara jeden ohne den kleinsten Zögern von sich stoßen, der ihn auch nur mit den kleinen Finger berührte, geschweige denn auf ihm lag. Und bei ihr? Er ließ es auch noch zu und lächelte sie auch noch an, was war das denn? War sie gerade im falschen Film oder so was ähnliches?

Naruto verstand Temaris dauerhaftes Grinsen nicht also fragte er mal nach.

"Warum grinst du die ganze Zeit?"

"Hm? Ach, nicht so wichtig, das verstehst du ja eh nicht." Naruto wollte noch etwas darauf erwidern, da er sich irgendwie beleidigt fühlte, da hörte er aber auch schon Gaaras Stimme die zu Sakura sprach.

"Soll ich dir noch was bringen?"

"Nein, das war genug Wasser, vielen Dank." Sie senkte leicht den Kopf und ihr schon nasses Haar fiel ihr etwas ins Gesicht. Sie saß, ohne das sie es überhaupt bemerkte auf seinen Schoss und da er sich mit den Ellenbogen abstützte ist er ihr auch näher

gekommen. Da spürte Sakura das etwas nicht in Ordnung war. Sie versuchte ihre Gedanken zu ordnen, also:

Gaara lag auf den Boden. Sie aber auch. Doch sie spürte unter sich nichts hartes, als das es der Boden sein könnte. Sie sah ihn nah, viel zu nah. Nun überlegte sie wo sie gerade war.

Und augenblicklich bekam sie ein Gedankenblitz.

Knallrot, wahrscheinlich noch viel mehr als seine Haare, stand sie hastig auf und verbeugte sich mehrmals, während sie sprach: "Tschuldige, tschuldige, tschuldige, tschuldige, war keine Absicht!"

"Ist schon gut, ist ja nichts passiert." Er stand nun langsam auf und sah an sich herunter, dann zu der Rosahaarigen vor sich.

"Wir sollten uns lieber frische Sachen anziehen, sonst erkälten wir uns schneller als wir denken können." Damit ging er an Sakura vorbei und hatte vor das Zimmer zu verlassen. Als er an seiner Schwester vorbei ging, sprach er noch:

"Gib ihr bitte was zum anziehen." Damit verließ er das Zimmer und schloss die Tür.

Er lehnte sich dagegen und tat seine rechte Hand auf seiner linken Brust.

»Was war das? Was war das für ein Gefühl? Mein Herz hat so schnell geschlagen... und jetzt immer noch, warum?« Er senkte sein Kopf etwas und schloss die Augen. Er atmete einige Male ein und wieder aus, danach ging er wie zuvor geplant auf seinem Zimmer am Ende des langen Ganges um sich frische Sachen anzuziehen.

Sakura stand immer noch peinlich berührt an der selben Stelle und schaute den Boden an.

"Also wirklich Sakura, das muss dir doch nicht peinlich sein.", sprach ihre Freundin sie aufmunternd an. "Komm, wir ziehen uns erstmal neue Sachen an, wir wollen uns ja schließlich nicht erkälten, wie Gaara es gesagt hat."

Sie schnappte sich die nun schüchterne Sechzehnjährige an der Hand und rannte schon aus dem Zimmer, zu Naruto dabei rufend: "Du kannst es dir hier schon mal gemütlich machen, fühl dich wie Zuhause!" Und \*Bum\* war die Tür zum zweiten mal geschlossen. Naruto schüttelte über die beiden Mädchen nur den Kopf und er machte sich daran, wie schon zuvor gewollt, an der Ps4 und machte sich auf der riesigen weißen Couch gemütlich.

Währenddessen brachte Temari ihre Freundin in ihrem Zimmer, es war genau so riesig und modern eingerichtet wie das Wohnzimmer von eben, waren etwa alle Zimmern dieses Hauses so groß und mit teurem Krims-Krams verzerrt?

"Wow..", war das einzige was Sakura zu dem Anblick dass sich ihr bot zu sagen hatte.

"Ist echt schön hier, nicht wahr? Man hat einen tollen Blick auf der ganzen Stadt und Abends, wenn die Sonne untergeht erlebst du ein Sonnenuntergang der viel schöner als in all deinen Träumen ist." Dabei schaute die 19-Jährige verträumt aus dem Fenster. Sakura konnte ihr nur zustimmen, der Ausblick von hier oben aus war atemberaubend.

"Ach übrigens.", fing die ältere der beiden wieder an zu sprechen.

"Wusstest du eigentlich wie rot du vorhin warst, als du auf dem Schoss meines Bruders gesessen hast?"

"WIE?!" Sakura traute ihren Ohren nicht, hatte Gaara etwa gesehen dass sie rot

geworden war?!

»Oh nein, bitte nicht, das wäre so peinlich!«

Temari sah dass sie grad mit sich selbst kämpfte, aber ein herzhaftes Grinsen konnte sie sich nun auch nicht mehr verkneifen.

"Ach, nun hab dich nicht so, er hat es doch bestimmt echt süß von dir gefunden. Und er hat sich auch bestimmt gefreut, noch nie hatte er es geschafft dass ein Mädchen wegen ihm rot wurde. Oder na ja, das denkt er zumindest." Nun hatte sie aber Sakuras Neugier geweckt, was meinte sie damit?

"Was meinst du mit das denkt er zumindest?" Temari musste kurz kichern, als sie an den Vorfall vor nur knapp einer Woche dachte.

"Gut ich erzähle dir jetzt was, aber versprich mir das du das Gaara niemals sagen wirst, sonst wird er mit Sicherheit einer von diesen unausstehlichen Machos." Sakura nickte als Antwort und war schon gespannt darauf was das denn für eine kleine Geschichte sei.

"Also, ungefähr vor einer Woche wollte sich Gaara mal eine kleine Auszeit von dem ganzen Stress hier wegen dem ganzen Kazekagen-Quatsch gönnen, deswegen gingen wir in einem Club, welches ihm gehört. Ja und... als wir dort so unseren Spaß hatten, habe ich als einzige gesehen das eine kleine Gruppe aus ungefähr 6 oder 7 Mädchen ihn die ganze Zeit beobachteten. Ich wollte erstmal abwarten, um zu sehen was sie vorhaben, aber ich wollte sie nicht den ganzen Abend lang anstarren. Wie auch immer, als es dann spät geworden war und wir wieder gehen wollten, wollte Gaara wieder rein weil er seine Jacke vergessen hatte. Als er sich umdrehte, hatte er natürlich wie üblich seinen kalten und für die meisten Mädchen auch verführerischen Blick auf. Und wie es der Zufall wollte, waren die Mädchen die ich kurz davor beobachtet hatte, weiter abseits und sahen zu uns rüber. Was Gaara, wie blöd er manchmal ist, natürlich nicht bemerkte. Sie wurden so rot im Gesicht als sie sahen wie er sich mit dem Körper zu ihnen gewand bückte und sie seine Brust unter seinem Hemd sahen, dass ungefähr drei von ihnen in Ohnmacht fielen!"

Sie musste anfangen laut zu lachen, sie konnte sich nicht mehr einkriegen. Als Sakura dies hörte war sie zuerst sprachlos, doch nach und nach stimmte sie in dem Gelacher mit ein. Wenn das wirklich wahr war, dann hätte sie es nur zu gerne gesehen.

"Warte warte warte...", versuchte Sakura zwischen ihrem Lachen zu sagen. "Und warum sollte ich ihn das denn nicht erzählen?"

"Na weil er sich dann so groß fühlen würde und er wird dann vielleicht zu einem eingebildeten Arsch und das will ich meinem kleinen Bruder nicht antun. Aber jetzt Spaß bei Seite, lass uns jetzt was anziehen, wir sind immer noch klitsch nass."

Temari ging zu ihrem viel zu großen Schrank, mit Spiegel die von oben bis unten gingen, genau so wie die Fenster. Sie schob die Spiegel-Tür bei Seite und zum Vorschein kamen viele, sehr sehr viele Kleider und Klamotten.

"Wahnsinn." Sakura konnte ihren Blick nicht davon lassen, es waren so viele schöne Kleider zu sehen. Aber sie wollte nichts auffallendes, sondern was was schlicht und normal ist.

"Darf ich mir was aussuchen?", fragte sie auch gleich darauf so nett wie möglich.

"Ja natürlich, was du willst." Die Rosahaarige ging zum Schrank und kramte über all hin, sie wollte was passendes finden. Temari sah ihr am Anfang dabei zu wo sie alles hinschaute, doch dann machte sie sich selbst dran etwas für sich zu finden.

Sie suchten und suchten und schließlich wurden sie fündig. Temari hatte sich für ein schwarzes, bis zu den Ellenbogen gehendes Hemd entschieden, welches locker an ihren Armen hing. Darüber ein weißes, enganliegendes Top mit einem roten Band, dass nur knapp unter ihrer Brust befestigt war. Dazu noch normale dunkle Röhren-Jeans und passende Sandalen mit Absatz. Für Sakura war dies viel zu viel was sie da trug, es war doch viel zu heiß als das sie so etwas tragen würde. Aber sie ist ja genau wie Gaara hier aufgewachsen, also machte ihr diese enorme Hitze auch nicht so viel aus wie ihr. Aus dem Grund hatte sich Sakura ein enges rotes Top ausgesucht, dazu ein kurzen Jeans-Rock mit dazu passende Sandalen, mit ebenfalls etwas Absatz.

Für die ältere der beiden sah Sakura einfach zuckersüß aus, aber da fehlte noch eine klitze-kleine Kleinigkeit. Sie ging zu einer der Schubladen rüber und kramte darin wie verrückt. Sakura beobachtete sie gespannt was sie da suchen würde. Und keinen Moment später kam sie breit grinsend wieder, mit einer roten, glitzer verzerrten Haarspange in der Hand. "Das macht es perfekt!" Sie steckte es ihr vorsichtig auf der linken Seite ihrer langen, rosafarbenden Haare. Damit sah sie aus wie eine Prinzessin. "Perfekt!"

Temari drehte sie zum Spiegel hin, damit sie sich selbst betrachten konnte. Sakura mochte es sehr wie sich das Top perfekt an ihren Seiten schmiegte und somit ihre Kurven zur Geltung brachte. Ab und zu hatte sie das Gefühl dass der Rock vielleicht doch etwas zu kurz sei, aber sie ignorierte den Gedanken und widmete sich wieder Temari zu.

"Gut, nun haben wir uns umgezogen, lass uns jetzt wieder zu den Jungs gehen."

Sie verließen zusammen das Zimmer der älteren und liefen wieder den langen Gang entlang, bis Sakura die Blonde wieder ansprach.

"Sag mal, wo ist denn eigentlich Kankuro?"

"Was? Kankuro? Er ist auf einer Mission nach Kiri-Gakure gereist, der kommt in mindestens 3 Wochen wieder, also verschwende nicht zu viele Gedanken an ihm."

Sie lächelte die Sechzehnjährige liebevoll an, welches nur ein "Wenn du meinst." von sich gab.

Im großen Wohnzimmer angekommen sahen die beiden Mädchen auch wie Naruto sich mit Gaara um den ersten Controller stritt.

"Das hier ist mein Haus, also krieg ich auch den schwarzen! Den weißen bekommst du und fertig."

"Du spinnst wohl, ich bin hier der Gast, also entscheide auch ich welches ich nehmen darf!"

"Ich könnte dich dafür sofort einsperren lassen, weil du dich mir widersetzt, ist dir das klar?!"

"Dennoch werde ich den ersten Controller bekommen!"

"Vergiss es, der ist meiner!"

"Ehm Jungs? Findet ihr nicht das ihr schon zu alt für solch eine unnötige Streiterei seit?"

Temari ging einfach zu den beiden hin und schnappte sich die beiden Controller jeweils in einer Hand. Sie verhielten sich wirklich wie zwei kleine Kinder, deren Lollis von ihrer Mama geklaut wurden.

"HEY!", schrien die beiden im Chor und sie wollten sich schon auf sie stürzen, aber nur Naruto schaffte es und fing an sich mit ihr zu streiten, sie solle ihm die Controller wieder geben. Gaara hingegen aber blieb einfach nur stehen und schaute zu Sakura, die nur schüchtern in der Tür stand.

"Komm doch her, warum stehst du da wie bestellt und nicht abgeholt?"

"Ich.. ähh.. Ich weiß es nicht.." So schüchtern wie in dem Moment war sie schon lange nicht mehr, sie konnte sich kaum daran erinnern es jemals gewesen zu sein. Gaaras Anblick bescherte ihr wieder ein wohlige Gefühl im Magen, er sah doch wirklich zum anbeißen aus. Er hatte nur ein einziges weißes Hemd an und er hatte die einige der obersten Knöpfe offen gelassen, dabei hatte er eine rote Krawatte locker umgewickelt. Die Jeans die er dazu trug passte wie angegossen. Es betonte seinen hübschen Po mehr als reichlich, was auch der Grund für ihre Röte war. Sie hatte es gewusst! Sie hatte ganz genau gewusst dass er all die Jahre über, in denen sie ihn nicht mehr gesehen hatte sich in einer viel zu guten Form gebracht hatte. Nun verstand sie auch diese Mädchen, die ihn auf der Party damals gesehen hatten, warum einige davon in Ohnmacht fielen. Es sollte ihm verboten sein Klamotten tragen zu dürfen!

"Sag mal, geht es dir gut?" Er trat näher an sie heran und fühlte mit dem seinem Handrücken ihre Stirn.

"Hast du vielleicht Fieber? Dein Gesicht ist ganz rot und warm bist du auch." Um ihre Temperatur besser einschätzen zu können, näherte er sich mit seinem Gesicht immer mehr, was zur Folge hatte dass sie noch mehr errötete und ihr der Puls lautstark gegen die Ohren drönte. »W-was macht er da??«

Er berührte mit seiner rechten Wange die ihre und schloss konzentriert die Augen. Als sie am Anfang sah dass er sich immer mehr näherte, ging sie auch mehrere Schritte zurück, bis sie die Tür hinter sich spürte. Ihre Hände klebten förmlich daran und sie erstarrte zur Salzsäule. Doch kaum eine halbe Sekunde später, entfernte er sich auch schon und durchdrang sie mit seinem Blick. "Also Fieber hast du nicht. Aber warum ist dein Gesicht so rot?"

"Was? Ehm.. weiß nicht.. keine Ahnung."

Sei stammelte nur so vor sich hin und wich seinem Blick gekonnt aus. Er hob nur eine seiner nicht vorhandenen Augenbrauen hoch und zuckte dann nur kurz mit den Schultern. Danach drehte er sich wieder gelangweilt um und versuchte den kleinen Streit zwischen seiner Schwester und Naruto zu schlichten.

»Warum muss er mir auch so nah kommen, kein Wunder dass ich da Konkurrenz mit seinen Haaren mache!«, dachte sie aufgebracht und verschränkte die Arme vor der Brust. Da fiel ihr auf einmal etwas komisches ein, woran sie gar nicht gedacht hatte, seit sie hier angekommen sind.

"Sagt mal...", lenkte sie die Aufmerksamkeit nun auf sich, womit alle Augenpaare auf sie gerichtet waren.

"Wo sind eigentlich unsere Sachen, hatten Naruto und ich nicht unser Zeug aus Konoha dabei?"

"Achso, die.", fing Gaara desinteressiert an. "Die haben wir in eurem neuen Zimmer verstaut. Zumindest ist es euer Zimmer so lange ihr hier seit, verständlich."

"Ja, wenn ihr wollt könnt ich euch auch sofort dorthin bringen, danach gehen wir

zusammen zu Abendessen, na wie klingt das?", fuhr die Neunzehnjährige fröhlich fort und grinste die beiden neu Ankömmlingen breit an.

"Das klingt toll, ich hab so ein riesen Hunger, echt jetzt!"

Naruto schien wieder genau so wie am Anfang ziemlich aufgeregt zu sein, was die Sabakunos hier alles für Essen bekamen. Sie waren ja schließlich die begehrtesten Leute des Landes. Also müssten sie auch dementsprechendes Essen serviert bekommen, er freute sich schon gewaltig darauf.

"Wenn ich mich nicht irre habt ihr hier doch auch ein Pool, richtig?", redete Sakura weiter. "Warum werden wir uns nicht zuerst dort etwas entspannen, dann können wir doch ruhig etwas Essen gehen. Wir haben ja schließlich noch nicht einmal 17 Uhr, da bleibt mehr als genügend Zeit übrig."

Die drei Angesprochenen schauten sich abwechselnd an, dann nickten sie eifrig und Temari nahm die beiden Shinobis an den Händen und ging, während sie redete, aus dem Zimmer. "Aber zuerst muss ich euch unbedingt euer neues Zimmer zeigen, es wird euch umhauen!"

Gaara schüttelte bei dem Anblick nur den Kopf und ging ihnen, mit seinem üblichen kalten Blick nach.

**Kommis ? \(\*-\*)/ Nur her damit! :D**